

10. Februar 2021

**Dringliche Schriftliche Anfrage**

von Simone Brander (SP)  
und ~~32.~~ Mitunterzeichnende

Seit bald einem Jahr wird in der Stadt Zürich von verschiedenen Parteien, Gruppen und Verkehrsorganisationen gefordert, dass aufgrund der COVID-19 Pandemie Pop-Up-Velowege realisiert werden, damit die Menschen in der Stadt Zürich sicher mit dem Velo unterwegs sein können. Auf dem Velo können die Abstandsregeln problemlos eingehalten werden, was die Ausbreitung des Virus verhindert. Zweitens verursacht der Veloverkehr im Gegensatz zum Autoverkehr keine Luftverschmutzung, wodurch das Sterberisiko deutlich reduziert wird. In vielen Studien wurde nachgewiesen, dass schlechte Luft zu signifikant höheren Sterberaten bei Corona-Infizierungen führt. Darum muss der Autoverkehr als Hauptemittent der Luftschadstoffe reduziert werden. Die Umwandlung von Autofahrbahnen zu Velowegen leistet deshalb nicht nur einen wichtigen Beitrag, um die Ansteckungen zu reduzieren, sondern reduziert auch langfristig das Sterberisiko.

Viele Städte weltweit haben in den vergangenen Monaten Autospuren zu Velospuren umfunktioniert: Unter anderem in Mailand, Berlin, Wien, Paris, Sydney, Bogotá und Mexico City. Auch in der Schweiz haben Genf, Lausanne und der Kanton Waadt rasch reagiert und Pop-Up-Velowege realisiert. Die Stadt Zürich leider nicht. In der Schweizer Städten muss es das Ziel sein, mit temporären Signalisationen rasch Pop-Up-Velowege zu schaffen und gleichzeitig die definitiven Strassenbauprojekte so voranzutreiben, dass die temporären Pop-Up-Velowege nahtlos in definitive Veloinfrastruktur umgewandelt werden kann.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was sind die Gründe dafür, dass bisher in Zürich keine Pop-Up-Velowege realisiert wurden?
2. Auf welche Strecken werden zurzeit Pop-Up-Velowege geprüft?
3. Inwiefern ist es möglich, gestützt auf die «besondere Lage» gemäss Epidemien-gesetz Pop-Up-Velowege zu realisieren?
4. Wie lassen sich in der Stadt Zürich mit temporären Massnahmen Pop-Up-Velowege realisieren, damit diese nahtlos in definitive Veloinfrastruktur überführt werden können?
5. Wann werden in Zürich Pop-Up-Velowege realisiert werden können?
6. Was tut der Stadtrat generell, um die Sicherheit für den Veloverkehr zu erhöhen?

S. Brander  
R. Föllmi  
M. Föllmi  
N. S. &  
M. Föllmi  
U. S. &  
H. S. &  
D. K. &  
Z. S. &

U. Vay

~~DA~~

~~K~~

J. Wadman

Joe A. Manser

~~S. Higg~~

~~Q D~~

M. Lami

H. Speck

A. Lohner

Leent

A. L.

S. Kral

B. Halosen

N. W. S.

U. W. S.

J. B. W. S.